

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt nach wie vor Klimalabel. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Frei!burger  
**Marke:** Followfood  
**Händler:** Denn's



### Klimabilanz:

Produkt: 2,195 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Frei!burger (Hersteller)

Vergleichsprodukt: 21 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Rindfleisch-Patty (Hersteller)

**Klimalabel:** Klimaneutrales Produkt von Myclimate;  
Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Kaffee-Kleinbauern wappnen sich für den Klimawandel
- Effiziente Kocher retten Lebensraum für letzte Berggorillas
- Sauberes Trinkwasser für Schulen und Haushalte durch Filtersysteme
- Moore als Klimaschützer: Renaturierung in Schleswig-Holstein
- Fruchtbare Böden als natürliche CO<sub>2</sub>-Senken in der Bodenseeregion
- Weniger Abholzung des Regenwalds dank effizienten Kochern



### Anteil Kompensation:

- 20.000 t CO<sub>2</sub>-Äq (inkl. Risikoaufschlag von 25 %) pro Jahr
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

### Anteil Reduktion:

- Angabe vom Hersteller erst nächstes Jahr möglich

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Bodenretter-Initiative fördert Bio- und regenerative Landwirtschaft
- In den letzten drei Jahren ca. 15 % an Verpackungen eingespart
- Müllprojekt auf den Malediven
- Thunfisch-Produktion bald mit Solarstrom statt 1 Mio. l Diesel im Jahr in Betrieb
- *Nutzung regenerativer Energie in der Lieferkette geplant*

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe gut für Klimabilanz
- Bio-Zertifizierung; Bio-Anbau unterstützt Erhalt natürlicher Ressourcen
- Hohe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge auf der Website
- Auch regionale Projekte in Deutschland zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt nach wie vor Klimalabel. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Der Klassiker Sesam  
**Marke:** Wasa  
**Händler:** Edeka



### Klimabilanz:

Produkt: keine Angabe vom Hersteller  
Vergleichsprodukt: 0,6 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Mischbrot (ifeu)

**Klimalabel:** Eigenes Logo (CO<sub>2</sub>-Neutralitätserklärung nach PAS 2060 kontrolliert von DNV-GL Business Assurance Italia Srl); Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Madre de Dios-Projekt im peruanischen Regenwald
- Solarenergie in Indien



### Anteil Kompensation:

- 104.481 t CO<sub>2</sub>-Äq (inkl. 3 % Risikoaufschlag) pro Jahr
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

### Anteil Reduktion:

- Siehe „Klima- und Umweltschutzmaßnahmen“ des Unternehmens

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Durch erneuerbare Energien in Produktionsanlagen 18 % weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Durch umweltfreundliche Logistik (teilweise mit dem Zug) 7 % weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen
- CO<sub>2</sub>-Emissionen im Roggenanbau um 10 % verringert
- Lokaler Bezug von Roggen und Einsatz erneuerbarer Energien führen zu 82 % weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe gut für Klimabilanz
- Keine Bio-Zertifizierung; CO<sub>2</sub>-Neutral-Label könnte Eindruck von mehr Nachhaltigkeit erwecken
- Geringe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge nicht verbraucherfreundlich auffindbar
- Keine regionalen Projekte zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt kein Klimalabel mehr, andere Sorten haben wir noch mit dem Klimalabel gefunden. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Erdbeere mit Himbeere in Apfel

**Marke:** Hipp

**Händler:** Lidl



**Klimabilanz:**

Produkt: durchschnittlich 0,32 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro Gläschen von Hipp (Hersteller)

Vergleichsprodukt: nicht vorhanden

**Klimalabel:** eigene Labels in den Varianten „Klimaneutral“ und „Klimapositiv“, Berechnung bestätigt durch TÜV Nord AG; Label zur Kompensation

**Kompensationsprojekte:**

- Verschiedene Klimaschutzprojekte, u.a. Kompostprojekt in Südafrika (Zusammenarbeit mit Soil & More)



**Anteil Kompensation:**

- 40 000 t CO<sub>2</sub>-Äq pro Jahr, 350 g CO<sub>2</sub> pro „klimapositivem Gläschen“
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

**Anteil Reduktion:**

- CO<sub>2</sub>-Reduktion um 85 % am Produktionsstandort Pfaffenhofen gegenüber 1993 (460 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro Produkttonne)

**Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:**

- Einsatz von Biomasse und grünem Strom
- Bis 2025: sollen alle Produkte „klimapositiv“ gelabelt und kompensiert werden
- *Geplant ist, die Energieeffizienz zu verbessern, die Energieversorgung zu optimieren und den Anteil regenerativer Energien zu erhöhen*

**Bewertung der Verbraucherzentrale:**

- Bio-Zertifizierung; Bio-Anbau unterstützt Erhalt natürlicher Ressourcen
- Hohe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge auf der Website
- Keine regionalen Projekte zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen
- Höherer Energieverbrauch durch Abfüllung in Einweg-Gläser

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt kein Klimalabel mehr. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Natürliches Mineralwasser  
**Marke:** Volvic  
**Händler:** Aldi Nord



### Klimabilanz:

Produkt: durchschnittlich 0,12 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro Liter Getränk von Volvic (Hersteller)  
Vergleichsprodukt: 0,00035 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Leitungswasser (GUTcert)

### Stand 2021

**Klimalabel:** Carbontrust;  
Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Verschiedene Klimaschutzprojekte in Zusammenarbeit mit South Pole und EcoAct



### Anteil Kompensation:

- Keine Angabe vom Hersteller
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

### Anteil Reduktion:

- 2021: CO<sub>2</sub>-Reduktion um 1,2 % gegenüber 2019 geplant

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Flaschengewicht reduziert
- PET-Flaschen aus 100 % recyceltem Material (außer Deckel und Etikett)
- Transport zum Großteil mit dem Zug
- Abfüllung mit 100 % erneuerbaren Energien (Wasserkraft, Biogas)

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Klimaneutral-Label könnte Eindruck von mehr Nachhaltigkeit erwecken, obwohl Mineralwasser über große Entfernungen transportiert wird
- Geringe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbrauchter Menge nicht verbraucherfreundlich auffindbar
- Keine regionalen Projekte zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen
- Höherer Energieverbrauch durch Abfüllen in Einweg-Plastikflaschen

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Die Fleischprodukte von Wiesenhof tragen kein Klimalabel mehr. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Hähnchen Brustfilet (Teilstück)  
**Marke:** Wiesenhof



Abbildung: Wiesenhof Geflügel-Kontor GmbH

### Klimabilanz:

Produkt: keine Angabe vom Hersteller / ca. 5,5 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Hähnchen (ifeu)  
Vergleichsprodukt: 1,3 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Gemüseschnitzel (ifeu)

**Klimalabel:** Klimaneutral von Climatepartner;  
Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Projekt für saubere Kochöfen in Ghana
- Waldschutz in Tambopata (Peru)

### Anteil Kompensation:

- ca. 22.000 t CO<sub>2</sub>-Äq pro Jahr (Angabe von ClimatePartner)
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

### Anteil Reduktion:

- Keine Angabe vom Hersteller

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz (Nutzung von eigenen Blockheizkraftwerken und Wärmerückgewinnung in den Produktionsstätten)
- Zusätzliches Aufforstungsprojekt in Ahlhorn, Niedersachsen (kein Kompensationsprojekt)
- *Bis 2025 Umstellung auf 100 % Ökostrom an sechs Standorten*

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Produkt tierischen Ursprungs schlechter für Klimabilanz
- Keine Bio-Zertifizierung; Klimaneutral-Label könnte Eindruck von mehr Nachhaltigkeit erwecken (konventionelle Fleischproduktion ist mit Blick auf Tierwohl und Umwelt kritisch zu bewerten)
- Geringe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge nicht verbraucherfreundlich auffindbar
- Keine regionalen Projekte zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen am Produktionsstandort

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt kein Klimalabel mehr. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Alkoholfrei  
**Marke:** Wunderbräu  
**Händler:** Denn's



### Klimabilanz:

Produkt: keine Angabe vom Hersteller / ca. 0,9 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Bier (ifeu)  
Vergleichsprodukt: nicht vorhanden

### Stand 2021

**Klimalabel:** eigenes Logo, Klimabilanz ermittelt durch Zertifizierer Climate Extender; Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Windparks in Pakistan und Taiwan
- Aufforstungsprojekt in Kolumbien
- Photovoltaikpark in Indien



### Anteil Kompensation:

- ca. 1.125 t CO<sub>2</sub>-Äq (150 % der gesamten Emissionen) im Jahr 2021
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

### Anteil Reduktion:

- Keine Angabe vom Hersteller

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Produktion mit Wasserkraft
- Zutaten aus der Region (max. Entfernung von 100 km)
- Mehrwegquote von 100 %; Verwenden von Flaschen und Kisten ohne Branding (für unternehmensübergreifenden Einsatz)
- Verwendung von Etiketten aus 100 % Recyclingpapier
- *Planung von Aufforstungsprojekten in Deutschland*

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Bio-Zertifizierung; Bio-Anbau unterstützt Erhalt natürlicher Ressourcen
- Geringe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge nicht verbraucherfreundlich auffindbar
- Keine regionalen Projekte zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen
- Vorbildliches Verpackungskonzept mit Mehrwegflaschen und -kisten ohne Branding sowie Etiketten aus Recyclingpapier

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt kein Klimalabel mehr. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Pizza Salame Piccante  
**Marke:** Gustavo Gusto  
**Händler:** Edeka



### Klimabilanz:

Produkt: keine Angabe vom Hersteller  
Vergleichsprodukt: nicht vorhanden

### Stand 2021

**Klimalabel:** Fokus Zukunft;  
Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Unterstützung von zwei Projekten zu regenerativer Energie in Indien



### Anteil Kompensation:

- 20.000 t CO<sub>2</sub>-Äq pro Jahr
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

### Anteil Reduktion:

- Angabe vom Hersteller erst ab 2022 möglich
- „versuchen unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen, wo immer es geht, zu reduzieren“ (Herstellerangabe)

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Pflanzen von 90.000 Bäumen pro Jahr in Brasilien durch Hilfsorganisation „Projekte für arme Menschen e.V.“

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Produkt mit Bestandteilen tierischen Ursprungs schlechter für Klimabilanz (höhere CO<sub>2</sub>-Emissionen durch 21 % Mozzarella und 10 % Rindersalami als Belag)
- Keine Bio-Zertifizierung; Klimaneutral-Label könnte Eindruck von mehr Nachhaltigkeit erwecken (konventionelle Fleisch- und Milchwirtschaft ist mit Blick auf Tierwohl und Umwelt kritisch zu bewerten)
- Geringe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge nicht verbraucherfreundlich auffindbar
- Keine regionalen Projekte zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Kaum weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt kein Klimalabel mehr. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Wunderland  
**Marke:** Katjes  
**Händler:** Lidl



### Klimabilanz:

Produkt: keine Angabe vom Hersteller  
Vergleichsprodukt: nicht vorhanden

### Stand 2021

**Klimalabel:** Klimaneutral von Climatepartner;  
Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Waldschutzprojekt in Peru
- Biomasse-Projekt in Indien



### Anteil Kompensation:

- 49.152 t CO<sub>2</sub>-Äq pro Jahr (Angabe von ClimatePartner)
- Emissionen über die gesamte Produktionskette

### Anteil Reduktion:

- Rückgang der CO<sub>2</sub>-Äq um 8,2 % pro Katjes-Beutel seit 2012

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Umstellung auf Karton aus 100 % Recyclingmaterial
- Reines vegetarisches Sortiment
- Nutzung von Ökostrom
- Eigenes Blockheizkraftwerk
- Erneuerung der Kühltechniksysteme
- Moderne Dampfkessel und Druckluftherzeuger
- Optimierung von Prozessen mit Blick auf Energieeffizienz
- Umstellung auf LED-Beleuchtung

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe gut für Klimabilanz
- Keine Bio-Zertifizierung; Klimaneutral-Label könnte Eindruck von mehr Nachhaltigkeit erwecken
- Geringe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge nicht verbraucherfreundlich auffindbar
- Keine regionalen Projekte zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen durch das Unternehmen am Produktionsstandort

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt wurde nicht mehr gefunden. Die „Landmilch“ dieser Marke trägt kein Klimalabel mehr. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Frische Alpenmilch

**Marke:** Fair & Gut

**Händler:** Aldi Nord



### Klimabilanz:

Produkt: keine Angabe vom Hersteller / 1,1 – 1,4 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Milch (ifeu)

Vergleichsprodukt: Haferdrink 0,3 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg (ifeu)

**Klimalabel:** Klimaneutral von ClimatePartner;

Label zur Kompensation

### Kompensationsprojekte:

- Sauberes Trinkwasser in Kambodscha
- Bäume pflanzen in Deutschland
- Humusaufbauprojekte (Boden) in Zusammenarbeit mit CarboCert Deutschland



### Anteil Kompensation:

- 36.153 t CO<sub>2</sub>-Äq pro Jahr (Angabe von ClimatePartner)
- Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

### Anteil Reduktion:

- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Äq um 31 % für unternehmenseigene Emissionen gegenüber 2015

### Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Innovative Technologien zur Verbesserung der Energieeffizienz der Filialen und Logistikzentren von Aldi Nord
- Optimierung von Logistikprozessen und Kältetechnik
- Mehr Strom aus erneuerbaren Energien

### Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Produkt tierischen Ursprungs schlechter für Klimabilanz
- Keine Bio-Zertifizierung; Klimaneutral-Label könnte Eindruck von mehr Nachhaltigkeit erwecken (konventionelle Milchwirtschaft ist mit Blick auf Tierwohl und Umwelt kritisch zu bewerten)
- Geringe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge nicht verbraucherfreundlich auffindbar
- Auch regionale Projekte in Deutschland zur Kompensation von CO<sub>2</sub>
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens am Produktionsstandort
- Höherer Energieverbrauch durch Abfüllen in Einweg-Plastikflaschen (Mehrweg wäre besser)

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt weiterhin die Angabe über die verursachten Emissionen; diese sind gesunken. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Hafer Barista Edition

**Marke:** Oatly

**Händler:** Edeka



**Klimabilanz:**

Produkt: 0,5 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Hafer Barista Edition (Hersteller)

Vergleichsprodukt: 1,1 – 1,4 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Milch (ifeu)

**Klimalabel:** eigene Angabe über CO<sub>2</sub>-Emissionen (ermittelt durch CarbonCloud); Berechnung bezieht Schritte der Herstellung mit ein (auch Landwirtschaft), nicht jedoch Vertrieb und Marketing;  
Label zur Deklaration



**Anteil Kompensation:**

- Keine Kompensationsmaßnahmen

**Anteil Reduktion:**

- Angabe nicht möglich durch Unternehmenswachstum

**Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:**

- „Supply Chain so nachhaltig wie möglich“
- E-Trucks in Schweden
- Arbeit an nachhaltigeren Verpackungen
- Pflanzenbasierte Produktpalette
- Petition: Together for Carbon Labelling

**Bewertung der Verbraucherzentrale:**

- Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe gut für Klimabilanz
- Keine Bio-Zertifizierung; Klima-Auslobung könnte Eindruck von mehr Nachhaltigkeit erwecken
- Sehr hohe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge auf der Verpackung
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens (insbesondere setzt man sich für eine verbindliche Angabe der Emissionswerte von Produkten ein)

# MARKTCHECK: KLIMALABEL AUF LEBENSMITTELN

verbraucherzentrale

Hamburg

**Aktualisierung 2023:** Das Produkt trägt weiterhin die Angabe über die verursachten Emissionen. Die anderen Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem Marktcheck 2021.

**Produkt:** Roasted Hazelnut Schokolade  
**Marke:** Veganz  
**Händler:** Rewe



## Klimabilanz:

Produkt: 0,18 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro Tagesbedarfsanteil (Hersteller)  
Vergleichsprodukt: 4,1 kg CO<sub>2</sub>-Äq pro kg Schokolade (ifeu)

**Klimalabel:** Eternity; Berechnung bezieht Anbau, Herstellung, Verpackung und Transport mit ein Emissionen entlang der gesamten Produktionskette; Label zur Deklaration



## Anteil Kompensation:

- Keine Kompensation

## Anteil Reduktion:

- Angabe vom Hersteller für das Jahr 2021 nicht möglich

## Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens:

- Pflanzenbasierte Produktpalette
- Fortwährende Optimierungen an den Produkten hin zu mehr Nachhaltigkeit (z.B. problematische Rohstoffe ersetzen durch Alternativen)
- Bau einer klimaneutralen Produktionsstätte

## Bewertung der Verbraucherzentrale:

- Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe gut für Klimabilanz
- Bio-Zertifizierung; Bio-Anbau unterstützt Erhalt natürlicher Ressourcen
- Sehr hohe Transparenz: Informationen zu erzeugten CO<sub>2</sub>-Emissionen pro verbraucherbezogene Menge auf der Verpackung
- Weitere Klima- und Umweltschutzmaßnahmen des Unternehmens